

Tipps aus der Praxis

von Jugendberufsagenturen für Jugendberufsagenturen

Bezeichnung des Praxistipps

„Zukunftswerkstatt“ (§ 16h SGB II)

Name der Jugendberufsagentur (JBA)

Jugendberufsagentur IIm-Kreis

Kontakt in der JBA

Name:

Heike Hoyer

Telefon:

03628-6105 210

Mail:

Heike.Hoyer@jobcenter-ge.de

Handlungsfeld und Teilaspekt

Fachliches Handlungsfeld:

Unterstützungsangebot

Fachlicher Teilaspekt:

Leistungsangebot der Kooperation

Kurzbeschreibung

Der Schwerpunkt der „Zukunftswerkstatt“ liegt in einem sozialpädagogischen Fallmanagement, das individuelle Hilfen zur Bewältigung der persönlichen und sozialen Problemlagen anbietet bzw. für die jungen Menschen erforderliche Hilfen Dritter (z.B. therapeutische Angebote) initiiert.

Für einen niedrigschwelligen Zugang steht den jungen Menschen eine offene Anlaufstelle mit Beratungsangebot zur Verfügung. Ein Bus ist im gesamten Kreis unterwegs und hält an bekannten Orten, an denen sich Jugendliche üblicherweise treffen.

Durch die gezielte Ansprache junger Menschen an ihren üblichen Aufenthaltsorten (z. B. Jugendtreffpunkte, Einkaufszentren, öffentliche Anlagen im Kreis etc.) soll durch den Träger ein Zugang zu jungen Menschen auch mit ausgeprägten individuellen Problemlagen hergestellt werden. Aufsuchende Sozialarbeit ist Bestandteil der Maßnahme.

In der „Zukunftswerkstatt“ geht es zunächst darum, mit jungen Menschen, die seit längerer Zeit keinen Kontakt (oder noch nie) zum Jobcenter hatten, ins Gespräch zu kommen. Neben der klassischen Form des Hausbesuches arbeitet der Träger mit Einrichtungen und Anlaufstellen zusammen (z. B. dem Träger der Jugendhilfe etc.).

Die erste Kontaktaufnahme erfolgt über Postkarten, die der Träger mit Projektinformationen, einem Foto der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie wichtigen Kontaktdaten versehen hat.

Die Postkarte ist eine lockere Einladung zum Kennenlernen. Der Träger kündigt einen Besuch für einen Termin in den nächsten Tagen an oder lädt in den Beratungsbus ein.

Aus dem ersten Gespräch mit dem jungen Menschen können sich bereits erste Ansatzpunkte für eine weitere Begleitung ergeben. Dabei geht es zunächst um Beziehungsarbeit, den Aufbau von Vertrauen und im Späteren dann darum, die jungen Menschen zu einer regelmäßigen Teilnahme zu bewegen. In den darauf folgenden Wochen (individuell ggf. schon nach 3 Wochen) soll die erste Kontaktaufnahme zur Beratungsfachkraft des Jobcenters oder anderen Fachkräften der Jugendberufsagentur (z.B. Jugendamt, Schulsozialarbeiter u.a.) hergestellt werden.

Im Fallmanagement ist ein Kontakt pro Woche vorgesehen. In den ersten vier Wochen wird eine höhere Termindichte angestrebt. Die Teilnahmedauer beträgt grundsätzlich bis zu zwölf Monate.

Eine gute Möglichkeit, einen nachhaltigen Zugang zu den jungen Menschen zu erhalten, sind freizeitpädagogische Aktivitäten (gemeinsame Ausflüge mit Picknick, den Besuch von Museen oder des Tiergartens, Sportaktivitäten, Highlight: mehrtägige Radtour). Bei der Gestaltung der Freizeitaktivitäten werden die jungen Menschen so weit wie möglich in die Organisation und Vorbereitung eingebunden. Der Träger hat für jeden jungen Menschen einen Hilfeplan zu erstellen. Dieser ist in Absprache mit den Betroffenen laufend zu aktualisieren und regelmäßig fortzuschreiben.

Ziel ist, den jungen Menschen in die Sozialleistungssysteme zu reintegrieren und dauerhaft so zu stabilisieren, dass eine Berufsausbildung oder Arbeitsaufnahme mittelfristig möglich wird. Federführung und Maßnahmebetreuung liegt beim Jobcenter; Agentur für Arbeit und Jugendamt kennen die Maßnahme und steuern zu.

Zielgruppe: junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren, die teilweise schon lange Zeit nicht mehr aktiv sozial teilhaben, sich aus den Sozialleistungssystemen verabschiedet haben bzw. mit klassischen Instrumenten nicht zu aktivieren sind.

Adressatinnen bzw. Adressaten des umgesetzten Praxistipps:

Vorwiegend Fachkräfte

Ggf. Ergänzungen:

Wie hoch wird der Aufwand für die Umsetzung des Praxistipps in einer anderen Jugendberufsagentur eingeschätzt?

Hoch

Ggf. Ergänzungen:

Stand

2020
